



Stadt Leverkusen
Herr Oberbürgermeister R. Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 13. September 2015

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

die Unterzeichnenden stellen den Bürgerantrag, einen sicheren Fußweg für Eltern mit Kinderwagen, Behinderte und alte Menschen und generell für alle Fußgänger von der Kalkstraße zum Willy-Brand-Ring zu installieren.

Begründung:

NaturGut Ophoven forderte die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger zu einer Autofreien Woche auf. Die Menschen sollten sich in dieser Woche zu Fuß, mit dem Rad oder Bus fortbewegen.

Diese Vorstellung mag ja mit guter Absicht verbunden sein, nur die Realität holt uns Bürger und Bürgerinnen aber sehr schnell ein.

Ich wollte mit einer Bekannten – einer jungen Mutter mit Kind im Kinderwagen, wohnhaft in Heidehöhe zum Willy-Brand-Ring. Auf den Zufahrten in beide Richtung des Ringes, gibt es keinen Fußweg. Die Treppe ist sehr steil und hat fast 50 Stufen. Der Bordstein ist nicht abgesenkt.

Mir als behinderten Mensch war es unmöglich, der Mutter beim Transport des Kinderwagens über diesen Abgang behilflich zu sein. Auf herkömmlichen Wege, den Kinderwagen Stufe für Stufe abzusetzen, wäre der Gesundheit des Kindes (Gefahr d. Schleudertrauma u.ä.) nicht zuträglich gewesen. Wir mussten an dieser Stelle unserer Absicht uns „autofrei“ zielgerichtet fortzubewegen aufgeben.

Die Stadt Leverkusen sollte dafür Sorge tragen, dass es allen Menschen möglich sein muss, sich ohne Hindernisse fortbewegen zu können.



Gerade in der Zeit, wo wir Flüchtlinge in Leverkusen aufnehmen, müssen wir auch an diese Mütter mit Kleinstkindern, Behinderte und alte Menschen denken.

Wir bitten Sie diesen Antrag mit Wohlwollen den zuständigen Ausschüssen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

